



Radtour

zu den Spuren einer alten Eifelbahn auf dem Maare-Mosel-Radweg von Gillenfeld nach Wittlich

Wanderzettel
19 R4 2000
Südeifel
Gillenfeld

Radwanderstrecke

Gillenfeld (398 m) - Pantenburg (451 m) - Laufeld (429 m)
Hasborn (383 m) - Wittlich (170 m) und zurück

Start: Gillenfeld

Wir fahren vom alten Bahnhof ortseinwärts, überqueren die Straße nach Eckfeld und befinden uns auf dem Maare-Mosel-Radweg (MMR). Kurz nach dem Ortsende geht's rechts aufwärts auf die Trasse der alten Bahn.

Es folgt ein Stück durch Hochwald mit einer schönen Hochbrücke aus Bruchstein. Auch alle anderen Kunstbauten auf der Trasse bestehen aus diesem Material. Wo der Wald aufhört, liegt rechts - vom Radweg nur kurz zu sehen - das einsame Holzmaar, das einen kleinen Abstecher Wert ist.



Buchholz Viadukt



Laufeld Bahnhof



Plein Tunnel

Die nächsten Kilometer führt die Strecke in einem langezogenen "S" über die Eifelhochfläche. Schöne Blicke nach allen Seiten. Wir fahren unter dem Viadukt bei Buchholz hindurch und an Eckfeld vorbei nach Pantenburg. Hier liegt der frühere Bahnhof von Manderscheid, das durchs tief eingeschnittene Liesertal getrennt 4 km westlich liegt.

Hinter Hasborn der mächtige dreiteilige Bogenviadukt über den die A 1/48 führt, eine Seltenheit insofern, als unter jedem einzelnen Bogen ein Verkehrsweg hindurch führt. Von hier radeln wir nun ständig leicht bergab und kommen wieder in den Wald. Wir durchfahren den 560 m langen Bogentunnel von Plein mit Schutzbauten für Fledermauskolonien und zwei weitere kürzere Tunnels. Wir befinden uns jetzt im Hang des Liesertals.



Hasborn Autobahn-Viadukt

Weiter geht es über einen schönen Bogenviadukt. Der nächste Viadukt ist baufällig, deshalb macht der Radweg einen kleinen Bogen drumherum. Kurz danach erreichen wir die ersten Weinberge der warmen Wittlicher Senke, wo auch Tabak angebaut wird und fahren über den 50. Grad nördlicher Breite, hier mit einem Strich auf dem Asphalt markiert.

Am Ortsrand von Wittlich auch auf "MMR" auf dem Asphalt achten, damit wir ins Zentrum gelangen. Wittlich hat einige schöne Altstadthäuser in deren Nähe diverse Restaurants mit Aussengastronomie zum Verweilen einladen.

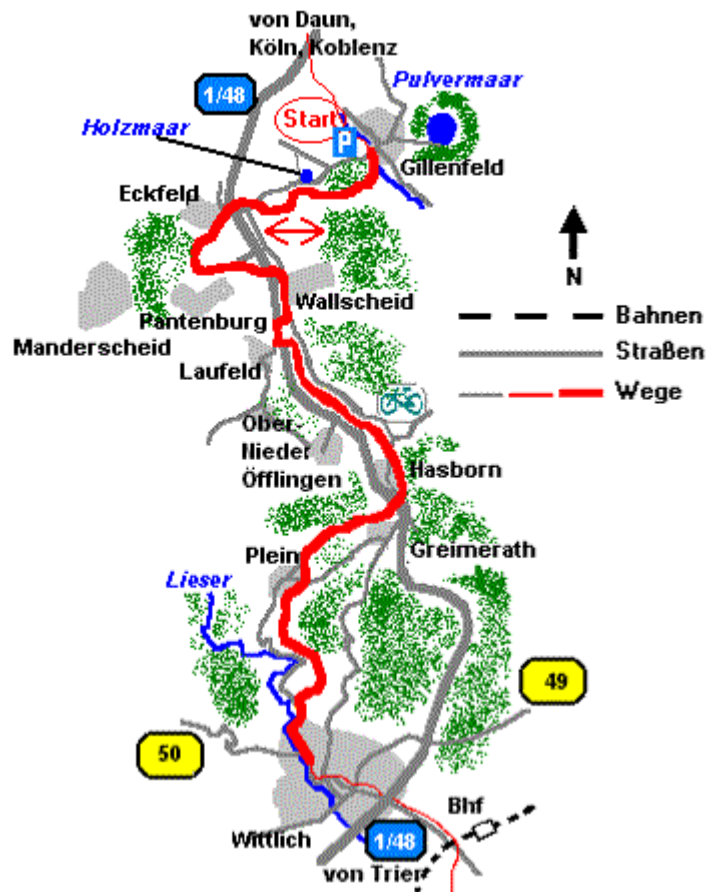
Nach einer Rast in Wittlich radeln wir den selben Weg nach Gillenfeld zurück. Die ersten 8 km verläuft der Weg in stetiger aber so leichter Steigung, dass man kaum merkt, später in Hasborn 200 m höher zu sein. Der folgende Teil des Weges verlangt keine besonderen Anstrengungen mehr.

Ziel: Gillenfeld

Länge/Dauer: ca. 55 km/5 bis 6 Stunden



Plein Viadukt



Hinweise (Skizze nicht maßstabgetreu)

Die Tour verläuft auf einem Teilstück des ausgezeichnet asphaltierten und bestens ausgeschilderten Maare-Mosel-Radwegs. Eine Radwanderkarte ist entbehrlich. Von Gillenfeld bis Hasborn kaum Steigungen bis auf die wenigen Stellen, wo man kleine Straßenbrücken abgebaut hat und deshalb vom Bahndamm runter und wieder rauf muß. Hinter Hasborn langes flaches Gefälle bis Wittlich. Geübte Radler fahren von Wittlich wieder zurück, die anderen mit dem Radlbus (Saison-Fahrplan siehe maare-moselradweg.de).

Wer gute Kondition hat, beginnt die Tour in Daun und hat, wenn er wieder in Daun zurück ist, ca. 80 km geschafft (Anschluß Daun - Gillenfeld siehe Hocheifel 8 R1 2000).

Anfahrt/Rückfahrt

Pkw:

Gillenfeld erreicht man über die A 1/48 Abfahrt Daun, Parkplätze am alten Bahnhof

Wissenswertes

Der Maare-Mosel-Radweg von Daun nach Bernkastel-Kues ist am 11.08.2000 eröffnet worden. Er verläuft weitgehend auf der 1981 stillgelegten und später abgebauten Bahnstrecke. Es gibt noch schöne alte Brücken und Viadukte sowie Tunnel. Auch alte Bahnhofsgebäude sieht man und bei Gillenfeld und vor Wittlich einen Rest Schienen in ehemaligen Bahnübergängen.

Rucksackverpflegung

viele schöne Rastplätze mit Tischen und Bänken, Hinweisschilder an der Strecke zu Einkehrmöglichkeiten

Wanderkarten

1:50 000 Radwanderkarte "Vulkaneifel" Top-Stern Karten Pietruska Verlag

***Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz
(alter Spruch)***